

ANWENDERBERICHT

Betriebskostensparnis 60 Prozent:

Einfach, einheitlich, kostengünstig: Erfolgreiche Linux-Migration bei der Karstadt Warenhaus GmbH

Neuss, XX. Oktober 2007: Als Rudolph Karstadt im Jahr 1881 in Wismar sein erstes Geschäft eröffnete, hätte er sich wohl kaum vorstellen können, dass 120 Jahre später sein Nachname einen Bekanntheitsgrad von 92 Prozent in Deutschland besitzt und damit zu den stärksten deutschen Marken gehört. Heute besuchen täglich 2,5 Millionen Kunden die mittlerweile 93 Waren- und 29 Sporthäuser des Unternehmens, zu denen auch die Traditionsmarken KaDeWe, Alsterhaus und Wertheim gehören. Mit rund 32.000 Mitarbeitern erwirtschaftete das Unternehmen im Jahr 2006 einen Umsatz von fast 5 Milliarden Euro. Bereits 2003 fiel der Startschuss des Projektes "neue Filialinfrastruktur" mit dem Ziel, eine standardisierte Plattform für eine einfache, branchenübergreifend durchgängige Unterstützung der Filial-Prozesse zu schaffen. Bei der Umsetzung entschied sich Karstadt für eine Migration auf das offene Betriebssystem Linux mit dem Einsatz von StarOffice als Bürokommunikationslösung. Mit der Konzeption und Einführung der "neuen" Office-Welt beauftragte die Karstadt Warenhaus GmbH über seinen IT-Konzerndienstleister EDS ITELLIUM die Firma LEAN aus Neuss.

Linux-Einsatz wann und wo?

Diese Frage stellten sich die Karstadt IT-Verantwortlichen bereits in den Jahren 2002/2003. Vorausgegangen war die Feststellung, dass die bestehende heterogene Server- und Endgeräte-Landschaft mit 3270 Terminals und

Windows Terminal Server auf Grundlage von Windows NT 4 den zukünftigen Anforderungen des Verkaufs nicht mehr genügen würde. Dazu kamen zahlreiche Legacy-Anwendungen auf diversen Plattformen. "Wo wird sich Linux im kommerziellen Bereich etablieren?", formuliert Axel Nientimp, Abteilung IT-Organisation bei der Karstadt Warenhaus GmbH, die zentrale Frage aus der Vorphase des Projekts. "Uns wurde schnell klar, dass der Filialbereich und dabei insbesondere das Kassenumfeld eine ideale Grundlage bot, um unsere Vision optimierter Prozesse, eines einheitlichen 'look and feel' sowie erhöhter Modularität und reduzierter Kosten in die Tat umzusetzen." In der Folgezeit wurden dann die wichtigsten strategischen Entscheidungen getroffen. "Web-basierte Anwendungen für Browserunabhängigkeit, Linux als durchgängiges Betriebssystem, Thin-Client- und Terminal-Server-Technologie als Infrastruktur aufgrund der Kostenvorteile, eine dezentrale Architektur für hohe Verfügbarkeit und eine Stufenplanung für eine sanfte Migration unter Einbeziehung der Mitarbeiter", fasst Axel Nientimp zusammen. "Insbesondere bei der Einbeziehung der Benutzer war uns klar, dass wir sehr gut vorbereitet hatten und behutsam vorgehen mussten. Ein 'big bang' hätte das Projekt sicher negativ beeinflusst."

Brisantes Thema Bürosoftware

Die Einführung einer neuen Client-Plattform in den Karstadt-Filialen stellte die Anforderung, zentrale Anwendungen wie Intranet, SAP-Anbindung und externe Anwendungen wie Lieferanten-Bestellsysteme und Internet sowie dezentrale Anwendungen wie Preis- und Bestands-Pflege zu integrieren. Eine weitere Herausforderung stellte die optimale Unterstützung der Bürokommunikation durch Mail und Office-Lösungen dar. Im Zuge der Linux-Migration war die Entscheidung für StarOffice gefallen, nun ging es darum, diese Umstellung auch gemeinsam mit den Anwendern sanft in die Tat umzusetzen. "Wir waren uns der besonderen Bedeutung des Bereichs Bürokommunikation sehr wohl bewusst. Der Bruch zwischen den beiden Office-Welten sollte schnellstmöglich überwunden werden. Deshalb suchten wir auch nach einem Partner, der uns nicht nur bei der technischen Umsetzung unterstützt, sondern auch über die entsprechende Kompetenz im Bereich Anwenderkommunikation und -schulung verfügt", erklärt Axel Nientimp. Mit der Firma LEAN, einem spezialisierten

Systemintegrator und Rechenzentrums-Dienstleister, der über eine mehr als zehnjährige Erfahrung bei der Konzeption und Realisierung von IT-Projekten in mittleren und großen Unternehmen und Organisationen verfügt, wurde der richtige Partner gefunden. Getreu der Vorgehensweise "testen – pilotieren – testen", die sich bereits bei der Hardware-Einführung als der richtige Weg herausgestellt hatte, entwickelten Karstadt, EDS ITELLIUM und LEAN nicht nur einen detaillierten Migrations- und Rolloutplan, sondern auch ein umfassendes Schulungskonzept, das den unterschiedlichen Kenntnisstand der Mitarbeiter und mögliche Vorbehalte der "power user" berücksichtigte. "Bei der Hardware-Einführung hatten wir in einem Pilotprojekt drei bis vier typische Karstadt-Filialen nachgestellt, um das Zusammenspiel der Komponenten zu testen, aus den Erfahrungen zu lernen und volle Betriebssicherheit beim offiziellen Rollout gewähren zu können. Wir entschieden uns daher, auch für die Mitarbeiterschulungen einen Piloten aufzusetzen, um die Akzeptanz der Schulungsinhalte bei den Mitarbeitern zu testen. Schnell stellten wir fest, dass der Schulungsumfang über die reine Einführung in die StarOffice-Funktionen ausgedehnt werden musste." LEAN führte dann die Mitarbeiterschulungen in den Pilotfilialen auf Basis eines gemeinsam mit EDS ITELLIUM abgestimmten Schulungskonzeptes durch. Darüber hinaus unterstützte LEAN die komplette Office-Software-Einführung und war für die umfangreiche Anpassung der zahlreichen Vorlagen und Formulare verantwortlich. "Wie bei anderen Unternehmen dieser Größenordnung gibt es natürlich auch bei Karstadt eine umfassende Sammlung von mit der Corporate Identity der Firma abgestimmten Vorlagen und Formularen – vom internen Geschäftsbrief bis zum Urlaubsschein", bestätigt Peter Ebsen, verantwortlicher Projektleiter der EDS ITELLIUM. Innerhalb von nur zwei Monaten gelang es LEAN, die Umstellung der Vorlagen auf StarOffice erfolgreich durchzuführen. Interessanterweise sorgte ein kleiner Teilbereich der Umstellung – das Gestalten und Produzieren der Preisschilder in den Filialen – letztendlich dafür, dass die Akzeptanz für das neue System bei den Karstadt-Mitarbeitern rasch stieg. "Die Preisschilder, die über den einzelnen Warenauslagen angebracht sind, wurden ursprünglich mit einer proprietären Lösung erstellt. LEAN gelang es, diese Lösung nach

StarOffice zu portieren, was von den Kollegen in den Filialen äußerst positiv aufgenommen wurde", erinnert sich Axel Nientimp.

Fazit: Projektziele erreicht

Seit Mitte 2007 ist Linux flächendeckend im Filialsystem von Karstadt im Einsatz. Neben 3.800 Terminal- Clients, 120 Linux- Terminal- Servern und 440 Kassenservern sind 2.500 StarOffice-Lizenzen im Einsatz. Neben der Vereinheitlichung der Plattform und der Frontends sowie der Vereinfachung bei der Einführung neuer Software-Lösungen wurde insbesondere das Ziel erreicht, das IT-Budget deutlich zu reduzieren. "Durch geringere Kosten beim Endgeräte-Support und Management sowie bei der Anschaffung von Lizenzen für Betriebssystem und Office-Anwendung gelang es uns, die Betriebskosten im Vergleich zu einer Windows-Umgebung deutlich zu senken", resümiert ein zufriedener Projektleiter Peter Ebsen der EDS ITELLIUM. Und auch die Zukunft steht klar unter dem Zeichen Linux. Neben der Einführung der neuen Version StarOffice 8 gehen die Überlegungen bei Karstadt derzeit in Richtung "Ausweitung des Linux-Konzeptes auf weitere Bereiche im Unternehmen".

Über die LEAN GmbH

Die LEAN GmbH ist ein spezialisierter Systemintegrator und Rechenzentrums-Dienstleister und verfügt über eine mehr als zehnjährige Erfahrung bei der Konzeption und Realisierung von IT-Projekten in mittleren und großen Unternehmen und Organisationen. Als Partner führender Technologieanbieter wie Sun, NetApp, Oracle, Symantec/Veritas oder APC ist das Unternehmen in der Lage, Komplettlösungen zu einem optimalen Preis-/Leistungsverhältnis bieten zu können.

Die Firmenzentrale des Unternehmens befindet sich in Neuss, Geschäftsstellen bestehen in Frankfurt, Hamburg und München.

Weitere Informationen im Internet: www.lean.de

Kontaktadressen für weitere Informationen:

Stefan Gröger
LEAN GmbH
Carl-von-Linde-Straße 40
85716 Unterschleißheim
Tel.: +49 (0) 89-515 5576-0
Fax: +49 (0) 89-515-5576-33

Email: info@lean.de
Internet: <http://www.lean.de>

Werner Grohmann
H.K.P. CONSULTING GMBH
Postfach 14 43
85704 Unterschleißheim
Tel.: +49 (0) 89-3700-280-0
Fax: +49 (0) 89-3700-280-1
Email: werner@hkp-consulting.de
Internet: <http://www.hkp-consulting.de>